

Uebersicht

des

Standes der Viehseuchen in der Schweiz
auf 1. September 1878.

Kanton.	Lungenseuche.		Maul- und Klauenseuche.		Total.	
	Ställe.	Weiden.	Ställe.	Weiden.	Ställe.	Weiden.
Zürich	—	—	2	—	2	—
Bern	—	—	—	—	—	—
Luzern	—	—	—	—	—	—
Uri	—	—	—	—	—	—
Schwyz	—	—	—	—	—	—
Unterwalden ob dem Wald	—	—	—	—	—	—
„ nid dem Wald	—	—	—	—	—	—
Glarus	—	—	—	—	—	—
Zug	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	—	—	—	—	—
Solothurn	—	—	—	—	—	—
Basel-Stadt	—	—	—	—	—	—
Basel-Landschaft	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	—	—	3	—	3	—
Appenzell A. Rh.	—	—	1	—	1	—
Appenzell I. Rh.	—	—	1	—	1	—
St. Gallen	1	—	—	—	1	—
Graubünden	—	—	—	—	—	—
Aargau	—	—	1	—	1	—
Thurgau	—	—	2	—	2	—
Tessin	—	—	—	—	—	—
Waadt	—	—	—	—	—	—
Wallis	—	—	—	—	—	—
Neuenburg	—	—	—	—	—	—
Genf	—	—	—	—	—	—
Zahl der infizirten Ställe und Weiden auf 1. Septbr. 1878	1	—	10	—	11	—
auf 1. August 1878	1	—	25	1	26	1
Verminderung	—	—	15	1	15	1

Bemerkungen.

Die Maul und Klauenseuche, welche vor einigen Wochen eine größere Ausdehnung zu nehmen drohte, ist nahezu wieder erloschen. Von großer Wichtigkeit ist der Umstand, daß dieses Jahr die Seuche sich von unsern Alpen gänzlich fern gehalten hat.

In einem Stalle der Gemeinde Tablat (St. Gallen) ist die Lungenseuche konstatiert worden. Welchen Ursachen diese Seucheeinschleppung zugeschrieben werden muß, bleibt noch unermittelt.

In Bezug auf andere Thierkrankheiten sind folgende Fälle zu verzeichnen:

Kanton.	Roz.	Milzbrand.	Hundswuth.
Zürich	1	1	—
Bern	2	—	—
Zug	7	—	—
Freiburg	2	—	—
St. Gallen . . .	2	1	—
Thurgau	—	2	—
	<hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/>		
	14	4	—

Von sämtlichen Rozfällen machen die in Zug am meisten Aufhebens. Dieselben betreffen einen Fuhrhalter, unter dessen Pferden die Rozkrankheit ausgebrochen ist. 7 Stüke sind mehr oder weniger von der Seuche ergriffen und einige davon bereits abgethan. Ueber die Einschleppung und Entstehung der Krankheit ist eine polizeiliche Untersuchung angeordnet.

Außer allen den schon erwähnten seuchenartigen Krankheiten macht sich dieses Jahr das Flekfieber unter den Schweinen bemerkbar. Während der Monate Juli und August sind in einigen Gemeinden des Kantons Luzern im Ganzen 53 Fälle, meistens mit tödtlichem Ausgang, vorgekommen. Ebenso mußten in letzter Zeit in verschiedenen Gemeinden des Kantons Schaffhausen 30 Schweine infolge dieser Krankheit abgethan werden.

Zufolge amtlichen Berichts ist die Lungenseuche in Elsaß-Lothringen im Erlöschen begriffen, und von dem letzten Herd in Ruestenhart (Kreis Gebweiler) soll nächstens sämtliches Vieh geschlachtet werden.

Dagegen ist die Lungenseuche in einigen großen Ställen in der Umgegend von Nancy (Frankreich) ausgebrochen, infolge dessen die elsässische Grenze bei Metz gegen die Vieheinfuhr aus Frankreich gesperrt wurde.

Wie in der Schweiz, so kommen auch in Lothringen immer noch zahlreiche Fälle von Rothlauf unter den Schweinen mit tödtlichem Ausgang vor.

Die Rinderpest herrscht in Oesterreich noch in zwei, in Ungarn dagegen noch in fünf Ortschaften.

Bern, den 9. September 1878.

Eidg. Departement des Innern.



Uebersicht des Standes der Viehseuchen in der Schweiz auf 1. September 1878.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1878
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.09.1878
Date	
Data	
Seite	684-686
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 091

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.